

Beschlussvorlage

057/2012

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
29.05.2012	Werkausschuss	nicht öffentlich	beratend
06.06.2012	Kreistag	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Jahresabschluss 2011 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim für das Jahr 2011, dessen Bilanz zum 31.12.2011 auf der Aktiv – und Passivseite mit 24.597.150,98 € und dessen Erfolgsrechnung mit einem Überschuss von 384.485.78 € abschließt, wird festgestellt.
Der Jahresgewinn wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Finanzielle Auswirkung:

☒ Ja ☐ Nein

Produktsachkonto/Projekt:

Ansatz:

Finanzierung / noch verfügbar:

Bad Dürkheim, 15.05.2012
In Vertretung

Erhard Freunscht
Erster Kreisbeigeordneter

Seite 2 Beschlussvorlage **057/2012**

Der Jahresabschluss 2011 entspricht aufgrund der, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung durchgeführten Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Keiper und Co. KG, den gesetzlichen Vorschriften. Die Prüfung hat zu keinen, den Bestätigungsvermerk betreffenden Einwendungen geführt.

Zwischen vorgelegtem und geprüftem Jahresabschluss ergaben sich keine erfolgswirksame Abweichungen.

Die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in 2011 von 933 T€ auf 534 T€ (339 T€) - im Verhältnis zum Vorjahr - resultiert im gewerblichen Bereich aus den im Dezember 2011 rückläufigen Anlieferungen auf den Deponien Ellerstadt und Haßloch sowie einem gut funktionierenden Mahn- und Vollstreckungswesen.

Der Jahresgewinn 2011 beinhaltet im Wesentlichen:

- Höhere Erlöse aus Profilierungsmaterial der Deponie Ellerstadt (1.175 T€)
- Einen höheren Ertrag aus der Entsorgung von Altpapier (224 T€)
- Erstattung der GML –Umlage für 2011 (159 T€)
- Höhere Auflösungen für nicht mehr benötigte Rückstellungen im hoheitlichen Bereich der Deponien Ellerstadt, Haßloch sowie der Kreismülldeponie an der B 37 (543 T€)
- Höhere Betriebskosten der Deponie Ellerstadt (305 T€)
- Weiterhin wurden den langfristigen Rückstellungen für Rekultivierung und Sanierung im laufenden Geschäftsjahr ein Betrag in Höhe von 1.964 T€ zugeführt und mit den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten jeweiligen Marktzinssätzen abgezinst (706 T€).

Aufgrund der Übergangsvorschriften zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz wurde für die zum 31.12.2009/01.01.2010 bilanzierten langfristigen Rückstellungen für Rekultivierung und Sanierung in Höhe von 18.183 T€ vom Beibehaltungswahlrecht des Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht.

Der Jahresgewinn von 384.485,78 € soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Keiper & Co. KG wird dem Werkausschuss das Jahresergebnis des Abfallwirtschaftsbetriebes darstellen und erläutern.

Anlagen:

Jahresabschluss 2011

Anmerkung: Der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde mit Schreiben vom 8. Mai 2012 den Fraktionsvorsitzenden zugeleitet.